

GEMEINDE AKTUELL

Amtliches Publikationsorgan der Politischen Gemeinde Jonschwil

25

17. Dezember 2010



Infos aus Gemeinderat/Kommissionen

Infos aus
Gemeinderat/
Kommissionen

•

Gemeindeverwaltung

•

Schulgemeinde

Jonschwil-Schwarzenbach

•

Kirchgemeinden

•

Infos aus kantonalen
Ämtern

•

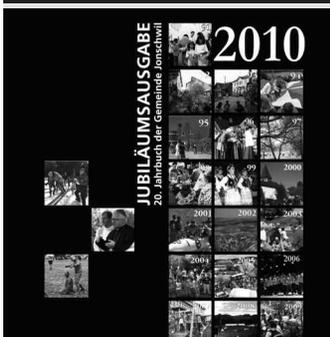
Aus den
Vereinen/Parteien

•

Diverse Meldungen

•

Das 20. Jahrbuch
der Gemeinde Jonschwil



Herzlichen Dank



GESCHÄTZTE EINWOHNERINNEN UND EINWOHNER

WIR DANKEN IHNEN HERZLICH FÜR DAS UNS
ENTGEGENBRACHTTE VERTRAUEN UND FÜR IHRE
WERTVOLLE MITARBEIT BEI DER GESTALTUNG
UNSERER LEBENDIGEN UND INNOVATIVEN GEMEINDE.

WIR WÜNSCHEN IHNEN EIN FROHES WEIHNACHTSFEST
UND EIN GESEGNETES NEUES JAHR.

AUCH IM KOMMENDEN JAHR SIND WIR WIEDER
GERNE UND MIT ENGAGEMENT FÜR SIE DA.

DER GEMEINDERAT UND DAS GEMEINDEPERSONAL

Höhere Anforderungen an künftige Konzerte

Nachdem der Gemeinderat Jonschwil im November 2010 bekanntgegeben hat, dass für das Sonisphere-Festival 2011 keine Bewilligung erteilt werden könne, hat er einen Grundsatzentscheid gefällt: Künftige Konzerte sind möglich, wenn verschärfte Anforderungen bei der Notfallplanung und beim Bodenschutz eingehalten werden. Im Jahre 2011 gibt es aber definitiv kein Konzert, damit sich der Boden weiter erholen kann.

Das Sonisphere-Festival 2010 stellte alle Beteiligten auf eine harte Probe: Anwohner, Landwirte, die ganze Gemeinde Jonschwil, die Veranstalter, die Bewilligungsbehörden und den Krisenstab. In der Folge wurden dem Gemeinderat je eine Petition für und gegen weitere Konzerte in der Degenau eingereicht. Deutlich mehr Unterzeichner sprachen sich für weitere Konzerte aus.

Kleinere Konzerte möglich

Nach Abwägung aller Aspekte kam der Gemeinderat Jonschwil zum Ergebnis, dass unter Einhaltung von verschärften Bedingungen weiterhin Konzerte zugelassen werden sollen. Die Besucherzahl von 45'000 kann nicht mehr bewilligt werden. In den

Vorjahren zeigte sich, dass auch gute Festivals mit 20'000 oder 30'000 Besuchern möglich sind und dass sich die Region von der Infrastruktur her dafür grundsätzlich eignet. In Bezug auf die Notfallplanung müssen Veranstalter künftig mit höheren Anforderungen rechnen. Auch muss dem Bodenschutz und der allgemeinen Konzert-Infrastruktur grösseres Gewicht beigemessen werden. In Bezug auf die unmittelbaren Anwohner hat das Festivalgelände einen grösseren Abstand einzuhalten.

2011 kein Anlass

Das gesamte Konzert- und Zeltplatzgelände sowie Teilflächen der Parkplätze wurden in den Tagen nach dem Anlass tiefgründig erneuert und frisch angesäht. Dank der wachstumsfördernden Witterung im Sommer 2010 waren im Herbst 2010 noch 1-2 Grasschnitte möglich und das Gelände zeigte sich optisch wieder gut. Dennoch muss im Interesse eines starken Grasbewuchses mindestens ein weiteres Jahr zugewartet werden, bis Konzerte überhaupt in Frage kommen.

Für 2012 keine Anfragen

Ob es ab dem Jahre 2012 weitere Konzerte geben wird, ist derzeit offen. Bei der Gemeinde liegen keine entsprechenden Anfragen vor. Unklar ist auch, ob künftige Veranstalter bereit sind, die Aufwändungen für die verlangten höheren Anforderungen zu tragen.

Erfolgreich überprüft

Die Haushalts- und Buchführung der Gemeinde Jonschwil wurde vom Kanton überprüft. Das Prüfungsergebnis lässt sich zeigen. Jonschwil ist auf dem richtigen Weg.

Periodisch – letztmals im 2006 – wird die Haushalts- und Buchführung der Gemeinde von einem Revisor des Amtes für Gemeinden überprüft. Der Gemeinderat hat vom erfreulichen Prüfungsergebnis für das Jahr 2009 Kenntnis genommen.

Alles korrekt?

Der Revisor des Amtes für Gemeinden als Aufsichtsbehörde prüfte in Jonschwil die Haushalts- und Buchführung für das Rechnungsjahr 2009 sowie die Einhaltung der massgebenden gesetzlichen Bestimmungen. Er hat die Gemeindefinanzrechnung einer kritischen Durchsicht unterzogen. Ferner beurteilte er die Anwendung der massgebenden Grundsätze

zur Haushalt- und Buchführung sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Erfreulicherweise entsprechen in Jonschwil Haushalt- und Buchführung im Wesentlichen den Vorschriften der massgebenden Gesetze, Verordnungen und Weisungen.

Was wurde geprüft?

Die Prüfungstätigkeit des kantonalen Revisors konzentrierte sich im Wesentlichen auf folgende Bereiche:

- Organisation des Kassa- und Rechnungswesens unter besonderer Berücksichtigung des internen Kontrollsystems;
- Gemeinderatsprotokolle (Mindestgliederungsvorschriften);
- Aufbewahrung und Aktualität der rechtsgültigen Erlasse und Vereinbarungen;
- Kontorahmen; Umsetzung geänderter Rechtsgrundlagen;
- Einhaltung gesetzlicher Fristen;
- Prüfungen durch den Rat;
- Prüftätigkeit der Geschäftsprüfungskommission;
- Einhaltung der Bewertungsrichtlinien;
- Bildung und Verwendung von Rückstellungen;
- Nachweis und Richtigkeit der Sachaufwände (materielle und zeitliche Abgrenzungen).

Planung Gemeindehaus

Im November 2010 wurden die Aufträge für die Planung der Erweiterung und Sanierung des Gemeindehauses vergeben. Zur laufenden Besprechung des Projektes mit dem Architekturbüro wurde ein Planungsteam mit Schulrätin Eli Noser, Gemeinderat Marcel Muriset, Gemeindepräsident Stefan Frei und Bausekretärin/Liegenschaftsverwalterin Daniela Rüegg gebildet. In den ersten zwei Sitzungen wurde u.a. festgelegt, dass für den Anbau ein Minergie-Standard anvisiert wird, während beim bestehenden Gebäude nur die notwendigsten energetischen Anpassungen vorgenommen werden. Die veraltete Heizung wird ersetzt, jedoch im Neubau platziert.

Für die Planung der Büroinfrastruktur wird die Pius Schäfler AG, Gossau, beigezogen, weil diese bereits im Jahre 1990 die Infrastruktur plante und weil ein Grossteil der heutigen Möbel weiterverwendet werden soll.

Im Neubau werden das Erdgeschoss und der erste Stock mit je zwei Dreier-Büros geplant. Diese Büros werden so erstellt,

dass sie später auch einmal in zwei Büros unterteilt werden könnten.

An einer Sitzung unter Beizug der Sicherheitsberatung der Kantonspolizei wurde der künftige Sicherheitsstandard des Gemeindehauses definiert. Dies ist einerseits wichtig, weil die bestehende Alarmanlage im Gemeindehaus erweitert werden muss und weil andererseits die Gefahr von Übergriffen auf das Personal möglichst tief gehalten werden soll.

Innenfläche Kreisel Thurbrücke

Im Oktober 2010 hat der Kanton mit dem Bau des Kreisels Thurbrücke begonnen. Die Bauarbeiten dauern bis zum Sommer 2011. Bereits in den Jahren 2008 und 2009 haben sich Schulklassen an einem Wettbewerb zur Innenflächen-Gestaltung des Kreisels Thurbrücke beteiligt. Dabei hat ein Projektvorschlag gewonnen, welcher mehrere Steintürme im Zentrum vorsieht. Dies schafft einen Bezug zur nahegelegenen Thur. In der Zwischenzeit wurde der Projektvorschlag konkretisiert und es wurden drei Offerten von Gartenbauunternehmen eingeholt. Gestützt darauf konnte der Gemeinderat den Auftrag an das Gartenbau-Unternehmen Nützi AG in Oberuzwil vergeben. Mit allen Arbeiten (Beleuchtung, Metallplatten, Steintürme) kommt die Gestaltung auf rund Fr. 90'000 zu stehen. Dieser Betrag wird ins Investitionsbudget 2011 eingestellt.

Sanierungsbedürftiger Dorfbach Jonschwil

Nachdem die letzte Kanal-TV-Aufnahme, die Aufschluss über den Zustand des Dorfbaches Jonschwil gibt, 15 Jahre zurückliegt, hat der Gemeinderat im Jahre 2010 eine neue TV-Aufnahme durchführen lassen. Die Kanal-TV-Aufnahmen konnten am 8. Juli 2010 durchgeführt werden. Das Ergebnis ist in einem Fernsehprotokoll (zusätzlich mit Fotos) dokumentiert. Eine Zusammenfassung ist einer Karte zu entnehmen, welche auf der Homepage der Gemeinde publiziert ist. Die festgestellten Schäden wurden mit leicht, mittel und schwer kategorisiert.

Mehrheitlich mit Robotersanierung

Die ARA-Kommission und der Gemeinderat haben auf Vorschlag des Kanalisationsingenieurs im Herbst 2010 die Behebung der Schäden beraten. Es wurde beschlossen, der Bürgerversammlung

2011 ein Sanierungsprojekt mit Kosten von insgesamt Fr. 322'000 zu unterbreiten. Die meisten Teilstrecken können mit einem sogenannten "Liner" saniert werden. Dabei muss die Röhre nicht geöffnet werden; es wird ein Kunststoff eingezogen, auf die Dimension der Bachröhre "aufgeblasen" und dann verhärtet. Anschliessend müssen dann die seitlichen Einläufe mit Robotern wieder hergestellt werden. Dies ergibt wieder eine Bachröhre, die annähernd neuwertig ist.

Röhrenersatz in der Bachstrasse

Da im Bereich der Bachstrasse grössere Schäden festgestellt wurden, muss dort die Röhre vollständig ersetzt werden. Die Bauarbeiten tangieren teilweise Vorgärten, kleine Mauern und die Bachstrasse, sodass mehrere Grundeigentümer betroffen sind.

Notsanierung im August 2010 ausgeführt

Die TV-Aufnahme zeigte im Bereich des Friedhofs an einer Stelle eine extreme Kalkablagerung. Rund drei Viertel des Querschnitts war verstopft, sodass die Gefahr eines Rückstaus bei Gewittern bestand. Die Bauverwaltung ordnete deshalb die sofortige Sanierung mit Robotern an, welche im August ausgeführt werden konnte. Der Abfluss war damit wieder sichergestellt.

Investitionsbudget 2011 beraten

Nach den Behandlungen der künftigen Projekte in der Verkehrskommission, der ARA-Kommission, der Feuerschutzkommission und der Finanzkommission hat der Gemeinderat vom voraussichtlichen Investitionsbudget 2011 Kenntnis genommen. Es sieht im Wesentlichen folgende Projekte vor:

- **Sanierung und Erweiterung Gemeindefeuerwehr:** Es wird mit einer ersten Tranche von ca. 1,0 Mio. Franken im Jahre 2011 gerechnet. Die Urnenabstimmung über den Gesamtkredit von ca. 2,6 Mio. Franken findet voraussichtlich im Mai 2011 statt.
- **Anschaffung eines Klein-Tanklöschfahrzeuges** für Fr. 480'000, wobei eine Kantons-Subvention von Fr. 164'000 erhältlich ist.
- Rest-Beitrag an die **Baukosten des Kreisels Thurbrücke:** je nach Abrechnungsergebnis des Kantons vom Jahre 2010.
- **Innenflächengestaltung des Kreisels Thurbrücke** für Fr. 90'000.

- **Sanierung der Oberstettenstrasse** auf einer Länge von ca. 350 Metern Richtung Oberstetten: Im Jahre 2010 wurden hier Risse festgestellt, welche eine sofortige Sanierung erfordern, um grössere Schäden zu vermeiden. Die Sanierung wird gemäss einem Vorprojekt des Strasseningenieurs auf Fr. 300'000 veranschlagt.
- Die **Erschliessung bei der Post-/Schalmenackerstrasse** wird mit einem Betrag von ca. Fr. 1'500'000 ins Budget aufgenommen. Der gleiche Betrag wird auch als Einnahme budgetiert, da die Landeigentümer die Erschliessung nach einem Perimeter vollumfänglich übernehmen müssen.
- Beim **Radweg Schwarzenbach-Jonschwil** fehlt auf dem Teilstück Steigwäldli bis Elkuch-Eisenring AG die Beleuchtung. Da ein Leerrohr der Dorfkorporation Schwarzenbach benützt werden kann und damit die Kosten tief gehalten werden können, hat der Gemeinderat entschieden, das Projekt mit Kosten von Fr. 85'000 ins Budget 2011 aufzunehmen. Auf einer Länge von 550 Metern sind 12 Kandelaber vorgesehen.
- Die **Bachöffnung beim Schwarzenbach** entlang des Baugebiets Bündstrasse verzögert sich aufgrund eines Rechtsmittelverfahrens um ein Jahr. Es wird neu auf den Winter 2011/12 mit Bruttokosten von Fr. 485'000 budgetiert. Beiträge werden in einer Höhe von Fr. 245'000 erwartet.
- Im Gebiet der **Grundwasserschutzzone Geismatt** müssen Sanierungen bei den Abwasserleitungen gemacht werden. Dafür wird im Jahre 2011 eine erste Tranche für Fr. 200'000 vorgesehen.
- Der **Meteorwasserkanal** aus dem Gebiet Wingarten wird derzeit bis zu den Rössliblücken erstellt. Als nächste Etappe ist mit dem Budget 2011 die Verbindung von den Rössliblücken bis zum Schwarzenbach mit Kosten von Fr. 350'000 vorgesehen.
- Für diverse **Sanierungsarbeiten beim eingedolten Dorfbach Jonschwil** werden im Budget Fr. 322'000 eingesetzt.
- Die **Renaturierung des offen verlaufenden Schwarzenbachs** auf der Strecke zwischen dem Dorfende Richtung Sonnenhalde kann wegen eines Rechtsmittelverfahrens voraussichtlich nicht im Winter 2010/11 begonnen werden. Das Gesamtprojekt mit Kosten von Fr. 166'400 wird deshalb neu ins Budget 2011 aufgenommen. Für das Projekt sind Kantonssubventionen von

Fr. 70'000 erhältlich, da es sich um eine Renaturierung handelt.

- Für das **Baugebiet Sonnenhalde, Jonschwil**, werden Planungskosten von Fr. 20'000 budgetiert. Der Gemeinderat rechnet damit, dass im Verlaufe des Jahres 2011 Entscheide für eine nächste Etappe gefällt werden können. Derzeit werden die Vorbereitungen für eine nächste Einzonung sowie für einen Erschliessungskredit getroffen. Ein genauer Zeitplan besteht noch nicht.

Insgesamt rechnet der Gemeinderat im Jahre 2011 mit Investitionen von 5 bis 6 Mio. Franken. Nach Abzug verschiedener Beiträge belaufen sich die Nettoinvestitionen auf gut 3 Mio. Franken. Das genaue Investitionsbudget 2011 wird Ende Januar zuhanden der Bürgerversammlung vom 28. März 2011 verabschiedet.

Finanzielle Situation

In den Zahlen zum Investitionsbudget 2011 sind die Investitionen der Schulgemeinde Jonschwil-Schwarzenbach nicht enthalten, da noch keine Einheitsgemeinde besteht. Im Hinblick auf die Diskussionen zu den Schulhäusern in Schwarzenbach hat der Gemeinderat jedoch eine aktualisierte Finanzplanung erstellt, welche am Diskussionsabend zu den Schulhäusern am 30. November 2010 vorgestellt wurde. Gegenüber der letzten Finanzplanung vor einem Jahr haben sich zwei Parameter stark verändert:

- Einerseits ist die Steuerkraft aufgrund des Wachstums der Gemeinde recht stark gestiegen, sodass die Einnahmen auch in den kommenden Jahren höher sein werden, als dies vor einem Jahr erwartet wurde.
- Andererseits muss mit höheren Investitionen gerechnet werden.

Die Auswirkung dieser beiden Veränderungen ist die, dass der Steuerfuss von 145 beibehalten werden kann. Vorbehalten bleiben dabei unerwartete Veränderungen bei der Gesetzgebung des Kantons oder beispielsweise bei der Wirtschaftslage. Beim Budget 2011 ergäbe sich aufgrund der momentanen Zahlen ein Ertragsüberschuss von über 1 Mio. Franken. Der Gemeinderat beabsichtigt deshalb, ins Budget 2011 zusätzliche Abschreibungen aufzunehmen, da es unsinnig wäre, den Steuerfuss zu senken und später – wenn die Investitionen finanziert werden müssen – den Steuerfuss wieder zu erhöhen.

9'800 Arbeitsstunden für Entsorgung von 100 Tonnen Neophyten

Bilanz der regionalen Neophytenbekämpfung

Im Jahre 2010 wurden im Einzugsbereich der Glatt und Thur 100 Tonnen Neophyten entsorgt. Die beteiligten neun Gemeinden und drei kantonalen Ämter zogen im ersten Projektjahr eine positive Bilanz und beschlossen, die Bekämpfung auch in den nächsten Jahren fortzusetzen. Betont wurde, dass Gartenbesitzer und Landwirte wachgerüttelt werden müssen. Es dürfe nicht mehr vorkommen, dass Samen invasiver Pflanzen in den Wäldern und Gewässern verbreitet werden. Die illegale Grünmüllentsorgung kostet den Steuerzahler hohe Summen.

Die Ausbreitung invasiver Neophyten veranlasste die neun Gemeinden Degersheim, Flawil, Gossau, Jonschwil, Kirchberg, Oberbüren, Oberuzwil, Uzwil, Zuzwil im Frühjahr 2010 zum Handeln. Diese Pflanzen sind aus anderen Kontinenten bei uns eingewandert oder wurden eingeschleppt und breiten sich wegen fehlender Konkurrenz oder natürlicher Feinde sehr effizient und auf Kosten der angestammten Vegetation aus. Gewisse Arten stellen ein gesundheitliches Risiko für Menschen dar, andere bedrohen die Vielfalt der einheimischen Flora, wieder andere verursachen Probleme wegen ihrer destabilisierenden Wirkungen von Gewässer-, Bahn- und Strassenböschungen.

Bekämpfung mit riesigem Aufwand

Zur Bekämpfung entlang von Bächen und Waldrändern wurden Bekämpfungsgruppen aus Gemeindeangestellten, Gartenbauunternehmen, kantonalen Ämtern, Zivilschutzleuten und Arbeitslosen gebildet. Vorgängig beanspruchte die Erfassung der Neophyten 309 Arbeitsstunden. Für die Bekämpfung wurden in den Sommermonaten 9'382 Mannstunden eingesetzt. Die Dokumentierung der Arbeiten, die für die weitere Planung in den Folgejahren wichtig ist, waren nochmals 79 Stunden nötig. Die Menge der ausgerissenen oder geschnittenen Neophyten ergab eine Biomasse von ca. 100 Tonnen. In erster Linie wurden damit die im Jahre 2010 festgestellten Vorkommen des japanischen Knöterichs, der Goldrute, des drüsigen Springkrauts sowie des Riesen-Bärenklaus weitgehend eliminiert. Die Gemeindeverantwortlichen beschlossen nun, die Bemühungen in den folgenden

Jahren fortzuführen. Es wird erwartet, dass die vorgefundenen Mengen langsam zurückgehen, wenn die Bevölkerung mithilft.

Kampfansage an illegale Grünmüllentsorger

Der Bekämpfungsaufwand wird in Zukunft kleiner, wenn private Gartenbesitzer und Landwirte sich konsequent verhalten. Mit der oft illegalen Grünmüllentsorgung entlang von Waldrändern und Bächen werden die Samen der fremden Pflanzen stark verbreitet und so die Bemühungen von Gemeinden und Kanton zunichte gemacht. Die Bekämpfungsaktion 2010 war mit Kosten von gut Fr. 450'000 verbunden, was mit Steuermitteln von Kanton und Gemeinden finanziert werden muss. Mehrere Gemeindevertreter stellten deshalb in Aussicht, dass man nicht darum herumkomme, konsequent gegen die illegale Grünmüllentsorgung vorzugehen.

Bemühungen weiterführen

Die Gemeinde- und Kantonsvertreter zogen eine insgesamt positive Bilanz nach dem ersten Bekämpfungsjahr. Um einen nachhaltigen Erfolg zu erzielen, wird die Eliminierung der Fremdpflanzen nun über mehrere Jahre fortgeführt. Gleichzeitig soll jedoch die Sensibilisierung der Öffentlichkeit verbessert werden. Die Organisation während der nächsten Vegetationsperiode von Mai bis Oktober 2011 wurde festgelegt und der dafür nötige Personaleinsatz geplant.

Rückblick auf Zivilschutzjahr 2010 der Region Wil

Anlässlich des Jahresrapportes schloss der Zivilschutz Region Wil das Zivilschutzjahr 2010 ab. Im zu Ende gehenden Jahr wurden insgesamt 1'011 Dienstage in Weiterbildungskursen, bei Einsätzen zu Gunsten der Gemeinschaft und bei einem Nothilfe-Einsatz geleistet. Einsätze zu Gunsten der Gemeinschaft betrafen das Openair Classic in Wil und der CSIO in St. Gallen. Bei der Nothilfe handelte es sich um die Hilfeleistung für Verkehrs- und Absperrmassnahmen anlässlich des Sonisphere-Festivals in Jonschwil. Weiter wurde das Alterszentrum Sonnenhof kurzfristig bei der Bekämpfung des Norovirus unterstützt.

In den Gemeinden Bronschhofen und Wil wurde die im Vorjahr begonnene periodische Schutzraumkontrolle abgeschlossen. Zudem wurden die Bewohnenden

des Alterszentrum Sonnenhof auf einem Ausflug unterstützt. Die Führungsunterstützung trainierte den Leitungsbau und vertiefte ihr Wissen in der Handhabung der Kommunikationsmittel im Kommandoposten. Die Anlagewarte leisteten mit ihren Wartungsarbeiten einen wichtigen Beitrag zur Werterhaltung der Bereitstellungsanlagen in den sieben Gemeinden. Die Zivilschutzformationen wurden durch die Logistik-Versorgung aus der eigenen Küche verpflegt.

Max Rohr, Verwaltungsrat des Sicherheitsverbundes Region Wil, hob in seinen Ausführungen den Einsatz des Zivilschutzes hervor und zeigte sich über die grosse Flexibilität und Einsatzbereitschaft der Formationen erfreut. Der Zivilschutz Region Wil sei eine wichtige und zuverlässige Organisation, auf welche man sich jederzeit verlassen kann.

Sachbeschädigungen und Sprayereien

In den letzten Wochen wurden in den beiden Dörfern Schwarzenbach und Jonschwil vermehrt Sprayereien und Sachbeschädigungen festgestellt. Diese kommen bei Schul- und Gemeindeliegenschaften und bei privaten Grundstücken vor. Die Einwohner werden deshalb gebeten, allfällige Beobachtungen mit genauem Zeitpunkt, Ort und wenn möglich mit den Namen der beobachteten Personen an die Kantonspolizei oder das Gemeindesekretariat zu melden.

Feuerwehr Jonschwil-Schwarzenbach

Einsatz vom 4. Dezember 2010

Am 4. Dezember 2010 wurde festgestellt, dass aus einer Garage Rauch drang. Daraufhin wurde die Feuerwehr alarmiert. Die Feuerwehr erkundete die Lage und kontrollierte die Garage von aussen mit einer Wärmebildkamera. Sobald der Besitzer eingetroffen war, wurde der entstandene Brand in einem Kunststoffbehälter gelöscht. Während 54 Minuten standen 13 Feuerwehrleute im Einsatz.

Bilderausstellung

Im Gemeindehaus an der Poststrasse 12 in Jonschwil werden zurzeit Bilder von Paul Baldegger, Oberuzwil, ausgestellt. Die Bilder in den Gängen des Gemeindehauses können in den kommenden Wochen zu den offiziellen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung begutachtet werden.

GEMEINDEVERWALTUNG**GemeindeAktuell**

Das erste GemeindeAktuell im neuen Jahr wird am Freitag, 7. Januar 2011 in alle Haushaltungen verteilt. Der Einsendeschluss für redaktionelle Beiträge und Inserate für das GemeindeAktuell Nr. 1 ist am Montag, 3. Januar 2011 um 16.00 Uhr. Nachher erscheint das GemeindeAktuell im gewohnten Zweiwochen-Rhythmus.

Büroöffnungszeiten über die Festtage

Die Büroöffnungszeiten über die Feiertage sind wie folgt:

Fr. 24. Dezember 2010 bis 11.30 Uhr geöffnet

Mo. 27. Dezember 2010 ganzer Tag geöffnet

Di. 28. Dezember 2010 ganzer Tag geöffnet

Mi. 29. Dezember 2010 ganzer Tag geöffnet

Do. 30. Dezember 2010 ganzer Tag geöffnet

Fr. 31. Dezember 2010 bis 11.30 Uhr geöffnet

Ab **Montag, 3. Januar 2011**, steht Ihnen das Gemeindepersonal wieder während den normalen Öffnungszeiten zur Verfügung.

Bei Todesfällen ausserhalb der Büroöffnungszeiten wenden Sie sich bitte an Frau Bachmann, Tel. 071 923 79 65, oder an Frau Brand, Tel. 071 951 24 29. Wir wünschen Ihnen schöne Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Abfallverwertung*Kehrichtabfuhr über Weihnachten/Neujahr*

Über Weihnachten/Neujahr finden die ordentlichen Kehrichtabfuhr in Jonschwil, Schwarzenbach und Oberrindal normal statt. Wir weisen die Bevölkerung daraufhin, dass der Kehricht am Abfuhrtag jeweils um 7.00 Uhr bereit gestellt sein muss.

Abfallkalender 2011

Der neue Abfallkalender 2011 liegt dieser Ausgabe des GemeindeAktuell bei. Er enthält die wichtigsten Daten für die Abfuhr und Sammlungen sowie wert-

volle Hinweise über Abfälle vermeiden – Abfälle trennen – Abfälle richtig entsorgen. Wir bitten Sie, diesen Abfallkalender aufzubewahren und die aufgeführten Hinweise zu berücksichtigen. Weitere Exemplare können beim Einwohneramt bezogen werden.

Einwohneramt*Jubilare des Jahres 2011***Das 90. Altersjahr vollenden und über 90 Jahre alt werden:**

23.07.1913 Alfred Schäli, c/o Fam. W. Meier-Schäli, Weinbergstr., 9545 Wängi

01.02.1914 Gertrud Müller-Müller, Dörfli 9, 9536 Schwarzenbach

20.04.1916 Lina Manser-Zellweger, Wohn- und Pflegeheim, Krankenhausstr. 23, 9230 Flawil

25.08.1916 Agnes Schweizer, Riethof 789, 9243 Jonschwil

30.08.1916 Theresia Schnetzer-Alder, Lütisburgerstr. 14, 9243 Jonschwil

22.02.1919 Maria Müggler-Moser, Pflegeheim Christa, 9242 Oberuzwil

23.06.1919 Bertha Sutter-Hollenstein, Alters- und Pflegeheim Sonnmatt, 9244 Niederuzwil

03.12.1919 Maria Eisenring-Hug, Aeuelistr. 5, 9536 Schwarzenbach

21.06.1920 Ida Keller, Unterdorfstr. 6, 9243 Jonschwil

27.07.1920 Gertrud Eisenring-Meyer, Alters- und Pflegeheim Sonnmatt, 9244 Niederuzwil

06.09.1920 Maria Thalmann-Mehr, Alters- und Pflegeheim Sonnmatt, 9244 Niederuzwil

07.10.1920 Paul Frick-Storchenegger, Pflegeheim Marienfried, 9244 Niederuzwil

05.09.1921 Martha Hess-Thalmann, Poststr. 9, 9243 Jonschwil

15.11.1921 Amanda Gehring-Edelmann, Winkelstr. 22c, 9243 Jonschwil

04.12.1921 Rosa Bühler-Egger, Jonschwilerstr. 9, 9536 Schwarzenbach

08.12.1921 Barbara Brack-Eggenberger, Pflegeheim Dorfplatz, 9621 Oberhelfenschwil

Das 85. Altersjahr vollenden:

19.02.1926 Brigitta Bänziger-Tischhauser, Schulstrasse 23, 9536 Schwarzenbach

04.03.1926 Marie Lötscher-Wicki, Seniorenzentrum Solino, 9606 Bütschwil

07.03.1926 Maria Storchenegger-Zimmermann, Altersheim Marienfried, 9244 Niederuzwil

13.04.1926 Blanka Niedermann-Stillhart, Winkelstr. 4, 9243 Jonschwil

03.12.1926 Walter Scheiwiler-Stillhart, Winkelstr. 5, 9243 Jonschwil

23.12.1926 Jakob Lüthi-Anderegg, Wilerstr. 24, 9536 Schwarzenbach

Das 80. Altersjahr vollenden:

23.01.1931 Johann Ritter-Netzhammer, Geissmattstr. 10, 9536 Schwarzenbach

02.02.1931 Elsa Planzer-Heiz, Oberstettenstr. 637, 9536 Schwarzenbach

19.02.1931 Johannes Scherrer-Bösch, Wildbergstr. 6, 9243 Jonschwil

18.04.1931 Martha Egger-Strassmann, Wilerstr. 64, 9536 Schwarzenbach

05.05.1931 Christa Achermann-Kunze, Wildbergstr. 16, 9243 Jonschwil

02.08.1931 Magdalena Scherrer-Fust, Winkelstr. 22b, 9243 Jonschwil

04.09.1931 Otto Sennhauser-Meile, Kirchstr. 4, 9243 Jonschwil

14.11.1931 Rosina Krucker-Schmucki, Grünastr. 9, 9536 Schwarzenbach

22.12.1931 Louis Alfieri, Wilerstr. 34a, 9536 Schwarzenbach

Aufruf an die Hundehalter

Bei der Gemeinde gehen Reklamationen ein, weil verschiedene Hundehalter ihrer Pflicht nicht nachkommen. Einerseits, weil Hunde ins Gras springen und dort ihr «Geschäft» hinterlassen, andererseits weil Hunde unbeaufsichtigt aus dem Haus gelassen werden.

Hunde müssen von ihrem Besitzer so gehalten werden, dass sie keine Personen belästigen. Die Hundehalter werden deshalb gebeten, den Hund entlang von viel begangenen oder stellenweise schmalen Spazierwegen sowie in Quartieren an die Leine zu nehmen. Die Gefahr, dass es zu unerwünschten Vorfällen mit Hunden kommt, ist an solchen Orten grösser. Hundekot ist immer zusammenzunehmen und im Robidog zu entsorgen.

Leinenpflicht für «Gute» und «Böse»

Die Empfehlung für die Leine lässt sich leider nicht auf «böse» Hunde beschränken. Bei einem rücksichtsvollen Verhal-

Familienzulagenregister

Ab 2011 müssen alle Bezüger von Kinder- und Ausbildungszulagen im Zentralen Familienzulagenregister (wird von der Zentralen Ausgleichsstelle in Genf geführt) erfasst werden. Austritte von Arbeitnehmenden mit einem Zulagenanspruch sind deshalb umgehend dort zu melden.

Berufliche Vorsorge (BVG)

Die obligatorische Versicherungspflicht beginnt bei der beruflichen Vorsorge neu ab einem Einkommen von Fr. 20'880.00 pro Jahr. Der Koordinationsabzug beträgt neu Fr. 24'360.00. Als Mindestlohn sind Fr. 3'480.00 zu versichern. Der Höchstlohn liegt bei Fr. 83'520.00.

Neue Pflegefinanzierung ab 1. Januar 2011

Am 1. Januar 2011 tritt das Bundesgesetz über die Neuordnung der Pflegefinanzierung in Kraft. Damit ändert sich ab diesem Datum die Finanzierung der Pflegekosten im Betagten- und Pflegeheim. Weiterhin wird die obligatorische Krankenversicherung einen Anteil an die Pflegekosten leisten. Dieser Anteil wird künftig vom Bund für die ganze Schweiz einheitlich festgelegt. Neu haben Bewohnerinnen und Bewohner selbst nur noch einen begrenzten Anteil der Pflegekosten zu bezahlen. Die restlichen Pflegekosten werden vom Staat finanziert. Betreuungs- und Aufenthaltskosten werden vom Bewohner selbst oder über die Ergänzungsleistungen bezahlt. Die SVA St. Gallen berechnet den Anspruch, erlässt eine Mitteilung und veranlasst die Auszahlung. Veränderungen der Ansprüche infolge neuer Pflegeeinstufung oder neuer Heimtaxe werden der SVA St. Gallen direkt vom Heim gemeldet.

Bezügerinnen und Bezüger von Ergänzungsleistungen müssen sich nicht separat für den Bezug der staatlichen Rückvergütung an die Pflegekosten anmelden. Wer keine Ergänzungsleistungen bezieht, muss sich über die AHV-Zweigstelle anmelden. **Anmeldeformulare stehen ab anfangs Januar 2011 zur Verfügung.**

Der staatliche Rückerstattungsbeitrag an die Pflegekosten wird jeden Monat gleichzeitig mit weiteren Leistungen (AHV, allfällige Ergänzungsleistungen und Hilflosenentschädigung) direkt von der SVA St. Gallen ausbezahlt. Veränderungen werden im nachfolgenden Monat rückwirkend korrigiert.



Schulen
Jonschwil - Schwarzenbach

Schulverwaltung

Öffnungszeiten und Weihnachtsgruss

Die Weihnachtsferien dauern von Freitag, 24. Dezember 2010 bis Sonntag, 2. Januar 2011.

Das Schulsekretariat ist für Sie in der Ferienzeit unter Tel. 071 929 40 10 wie folgt erreichbar:

Montag, 27. Dezember 2010 bis Freitag, 31. Dezember 2010.

Der Schulratspräsident und die Verwaltung danken der Schulbürgerschaft, den Eltern und den Lehrpersonen herzlich für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr. Für die bevorstehenden Weihnachtstage wünschen wir Ihnen besinnliche Stunden und viel Glück und gute Gesundheit im neuen Jahr.

Schulleitungen

Danke

Die Teams des OZ Degenau, der Primarschule Jonschwil und der Primarschule Schwarzenbach bedanken sich bei allen, welche sich für unsere Schule während des vergangenen Jahres engagiert haben. Vor allem den Eltern, den Schulbehörden, der Schulverwaltung und der Jugendberatung danken wir für die Unterstützung.

Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Wir freuen uns auf ein interessantes Miteinander im 2011. Der Unterrichtsbeginn ist am Montag, 3. Januar 2011 nach Stundenplan.

Primarschule Schwarzenbach

WWF-Preis Biodiversität

Im Zusammenhang mit dem Jahr der Biodiversität realisierten die Schülerinnen und Schüler unter der Anleitung ihrer Lehrpersonen im Frühjahr 2010 verschiedene Arbeiten. So wurden einheimische Sträucher gepflanzt, Ruderalflächen angelegt, einheimische Blumen dokumentiert, ein Stück eines Bachlaufes renaturiert und Nisthilfen für Wildbienen angefertigt. Das gesamte Projekt wurde nun vom WWF ausgezeichnet und mit einem Preis von Fr. 3'000.00 prämiert. Weitere Informationen finden sie auf der Schulhomepage (www.schulen-js.ch Schwarzenbach Infos).

Primarschule Jonschwil

Pausenkiosk

Am Mittwoch, 22. Dezember 2010 findet unser nächster Pausenkiosk statt. Die gesunde Pausenverpflegung für diesen Kiosk wird von einer Schülergruppe der 5./6. Klassen vorbereitet und in der Pause verkauft. Gegen einen kleinen Beitrag können verschiedene belegte Brötli, Gemüse- und Früchtekreationen, und eine spezielle Teekreation gekauft werden. An dieser Stelle danke ich allen Müttern, welche sich für die Betreuung und Vorbereitung des Pausenkiosk zur Verfügung gestellt haben. Ohne diese wertvolle Mitarbeit wäre ein Pausenkiosk in diesem Rahmen gar nicht möglich. Danke!

www.thur-verlag.ch
9243 Jonschwil, Kronenstrasse 7

**Druckvorlagen, Drucksachengestaltung,
Digitaldruck**

Kirchgemeinden



Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Oberuzwil - Jonschwil

Samstag, 18. Dezember 2010

16.30 Fiire mit de Chliine (Weihnachtskuchen für alle), evangelische Kirche Oberuzwil anschliessend Imbiss im Kirchgemeindehaus

Sonntag, 19. Dezember 2010

16.30 Familienweihnachtsgottesdienst, evangelische Kirche Oberuzwil Diakon Richard Böck und Kindergruppe
Kollekte: Schweizer Kinderdorf Kiriat Yearim Israel

Freitag, 24. Dezember 2010

16.15 ökumenische Kinderweihnachtsfeier, katholische Kirche Jonschwil
Mitwirkung Mingos
ab Weihnachten in Gemeinschaft
18.15 feiern, Kirchgemeindehaus
Anmeldung erwünscht bis 20. Dezember 2010
22.45 Heiligabendgottesdienst, evangelische Kirche Oberuzwil
Predigt: Diakon Richard Böck, Mitwirkung Panflötengruppe
Kollekte: HEKS

Samstag, 25. Dezember 2010, Weihnachten

09.30 Gemeindegottesdienst, evangelische Kirche Oberuzwil
Predigt: Pfarrer Alfred Enz, Mitwirkung Kirchenchor und Instrumentalisten, Abendmahl, Kirchenkaffee
Kollekte: Brot für alle

Sonntag, 26. Dezember 2010

09.30 liturgischer Gottesdienst, evangelische Kirche Oberuzwil
Predigt: Diakon Peter Leuzinger Kirchenkaffee
Kollekte: Indicamino, Kleintierprojekt

Samstag, 1. Januar 2011, Neujahr

09.30 Gemeindegottesdienst, evangelische Kirche Oberuzwil
Predigt: Diakon Richard Böck
Abendmahl, Apéro
Mitwirkung: Geige und Flöte
Zwinglikollekte: Benevol St. Gallen

Sonntag, 2. Januar 2011

10.30 ökumenischer Familiengottesdienst, katholische Kirche Oberuzwil
Diakon Richard Böck und Pfarreileiter Rolf Haag
Mitwirkung: Sternsinger
Kollekte: Sternsingeraktion 2011

Dienstag, 4. Januar 2011

14.15 Lismistübli, Kirchgemeindehaus Oberuzwil

Mittwoch, 5. Januar 2011

14.00 Senioren-Nachmittag, Pfarreiheim Jonschwil
Frauentheater Bazenheim

Donnerstag, 6. Januar 2011

11.45 Senioren-Mittagessen
Restaurant Dorfplatz Oberuzwil

Freitag, 7. Januar 2011

20.00 Junge Kirche
Kirchgemeindehaus Oberuzwil

www.ref-oberuzwil.ch



Kath. Pfarramt Jonschwil

Samstag, 18. Dezember 2010

18.00 Sonntag-Vorabendmesse in der Kapelle Schwarzenbach

Sonntag, 19. Dezember 2010

09.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche mitgestaltet von der Bürgermusik Jonschwil
18.00 Bussfeier in der Kapelle Schwarzenbach
19.30 Bussfeier in der Pfarrkirche

Freitag, 24. Dezember 2010, Heiligabend

16.15 ökumenische Kinderfeier in der Pfarrkirche
Mitgestaltet von den Mingos
21.00 Christmette in der Kapelle Schwarzenbach
22.30 Christmette in der Pfarrkirche
Anschliessend Mitternachtsunsch / Mingos

Samstag, 25. Dezember 2010, Weihnachten

09.30 Festgottesdienst in der Pfarrkirche

Sonntag, 26. Dezember 2010

09.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
Kirchenchor Missa brevis in F von Joseph Haydn

Freitag, 31. Dezember 2010, Silvester

18.00 Hl. Messe zum Jahresabschluss
Kapelle Schwarzenbach
21.00 Silvester-Neujahrsgebet in der Kapelle Schwarzenbach

Samstag 1. Januar 2011, Neujahr

10.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
Mitgestaltet Querflöte, Gesang
Barbara Muriset
anschliessend Neujahrs-Apéro im Pfarreiheim

Sonntag, 2. Januar 2011

09.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

Freitag, 7. Januar 2011

19.00 Hl. Messe in der Pfarrkirche
anschliessend eucharistische Anbetung bis ca. 20.30 Uhr

Versöhnung auf Weihnachten

Als Vorbereitung und Versöhnung auf Weihnachten bieten wir in unserer Pfarrei die Gelegenheit von Bussfeiern und Beichten. Die Bussfeiern sind am Sonntag, 19. Dezember 2010 um 18.00 Uhr in der Kapelle Schwarzenbach und um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Jonschwil. Beichtgelegenheiten sind am Samstag, 18. Dezember 2010 von 16.30-17.30 Uhr in der Pfarrkirche/Beichtstube und am Donnerstag, 24. Dezember 2010, 16.00-17.00 Uhr in der Kapelle Schwarzenbach.

Adventsfenster Schwarzenbach 2010

Was verbirgt sich hinter diesem oder jenem Fenster? Sind Sie auch neugierig? Zum gemeinsamen Rundgang treffen wir uns am Samstagabend, 18. Dezember 2010, 17.30 Uhr bei der Post Schwarzenbach. Danach werden Sie zu einem Umtrunk eingeladen.

Die Fenster sind vom jeweiligen Datum an bis Silvesterabend zu bestaunen, die Beleuchtung ist von 17.00-21.00 Uhr.

Kirchenchor Jonschwil

Am Sonntag, 26. Dezember 2010 um 9.30 Uhr singt der Kirchenchor St. Martin die Missa brevis in F von Joseph Haydn in der Pfarrkirche Jonschwil.

Die Missa brevis in F, auch Jugendmesse genannt, ist eine der frühesten Messkompositionen von Joseph Haydn. Sie wurde wahrscheinlich um 1749 komponiert, als Haydn noch Sängerknabe in Wien war.

Wie für eine Missa brevis üblich, ist die Messe sehr kurz und der Text ist oft auf die Stimmen verteilt. Chor und Solisten wechseln sich ständig ab. Ausser dem 4-stimmigen Chor werden 2 Soprane, 2 Violinen, Bass und Orgel mitwirken. Die Messe ist in lateinischer Sprache verfasst. Als Sopran Solistinnen wirken: Nicole Bossard aus Wil und Ariana Dekhil Isabelle aus Winterthur.

Ökumenische Weihnachtsfeier am Heiligabend

Freitag, 24. Dezember 2010, 16.15 Uhr in der Pfarrkirche Jonschwil

Wir begeben uns mit Hannah und den Hirten nach Bethlehem und erleben das Wunder von Weihnachten. Ein Querflötensembel sowie ein Hackbrettspieler umrahmen die Geschichte, welche die Mingos mit Schüler/-innen vorbereitet hat.

Dazu sind alle – Gross und Klein – ganz herzlich eingeladen!

Mingos Jonschwil-Schwarzenbach und die beiden Diakone Peter Schwager und Peter Leuzinger

Silvester - Neujahr

Kapelle Schwarzenbach:

Um 18.00 Uhr ist Heilige Messe zum Jahreswechsel. Dann findet auch dieses Jahr wieder vor dem Übergang vom „alten“ ins „neue“ Jahr an Silvester von 21.00-22.30 Uhr eine Gebetsstunde vor dem Allerheiligsten statt.

Pfarrkirche Jonschwil:

Von 23.45 Uhr bis 00.15 Uhr ist auch die Pfarrkirche Jonschwil für das persönliche Gebet geöffnet.

Der Gottesdienst am Neujahrstag findet eine halbe Stunde später statt als die üblichen Sonntagsgottesdienste, Beginn ist also um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche Jonschwil.

Danach laden die Seelsorger, der Pfarrerrat und Kirchenverwaltungsrat herzlich zum Apéro im Pfarreiheim ein. Wir freuen uns, Sie begrüssen zu dürfen.

Voranzeigen

Sternsinger-Aktion 2011: In Jonschwil und Schwarzenbach sind die Sternsinger am 8. und 9. Januar 2011 unterwegs.

Seniorenachmittag: 5. Januar 2011 mit Theater

Frauenchor Schwarzenbach: Handorgelmesse am Sonntag, 9. Januar 2011, 9.30 Uhr, Pfarrkirche Jonschwil

Frauen- und Müttergemeinschaft: HV Samstag, 15. Januar 2011, Pfarreiheim

Pfarreise: Das Datum für die Pfarreise nach Padua ist vom 5.-7. September 2011. Unterlagen und Auskunft dazu erhalten Sie bei Diakon Peter Schwager unter Tel. 071 920 07 03.

Weitere Gottesdienste und Pfarreianlässe unter www.st-martinsparrei.ch, Pfarreiforum

INFOS AUS KANTONALEN ÄMTERN

Sprechstunden des Amtsnotariates Wil-Toggenburg

Das Amtsnotariat Wil-Toggenburg bietet von Januar 2011 jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr im Gemeindehaus Uzwil an der Flawilstrasse 2 in 9244 Niederuzwil Sprechstunden an. Das Amtsnotariat gibt in der Regel kostenlose Kurzinformationen (max. 0,5 Stunde) im Ehegüter- und Erbrecht ab. Besprechungstermine können unter der Tel. 058 229 76 30 vereinbart werden.

Daten der Sprechstunden:

4./18. Januar 2011, 1./15. Februar 2011, 1./15. März 2011, 5./19. April 2011, 3./17. Mai 2011, 7./21. Juni 2011

Unentgeltliche Rechtsberatung des St. Gallischen Anwaltsverbandes

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat findet im Baronenhaus Wil, Zimmer 10, 1. Stock, ab 16.00 Uhr bis längstens 18.30 Uhr die unentgeltliche Rechtsberatung statt. Untenstehend finden Sie die Daten für das Jahr 2011:

4./18. Januar 2011, 1./15. Februar 2011, 1./15. März 2011, 5./19. April 2011, 3./17. Mai 2011, 7./21. Juni 2011, 5. Juli 2011, 16. August 2011, 6./20. September 2011, 4./18. Oktober 2011, 8./23. November 2011, 6./20. Dezember 2011

Die Namen der beratenden Anwältinnen und Anwälte können unter www.anwaltsverbandsg.ch eingesehen werden. Eine entsprechende Anschrift ist jeweils auch an der Türe vorhanden.

AUS DEN VEREINEN/PARTEIEN

Gemeinschaft der älteren Generation

Senioren-Z'Mittag

Wann: **Dienstag, 21. Dezember 2010**

Wo: Restaurant Sonne Jonschwil

(Tel. 071 923 10 60)

Restaurant Dörfli Schwarzenbach

(Tel. 071 923 66 30)

Wer gerne daran teilnehmen möchte, melde sich bitte bis spätestens am Vorabend im Restaurant an.

Viehversicherungsverein Jonschwil

Auflösung

Der Viehversicherungsverein Jonschwil ist per 1. Oktober 2010 aufgelöst worden, sowie der Vorstand und die Revisoren von seinen Aufgaben entlastet.

Notschlachtungen können in Zukunft direkt beim Notschlachthaus Niederuzwil angemeldet werden. Bei Fragen oder Unklarheiten wenden Sie sich bitte an Theo Hürlimann (Kassier Notschlachthaus), Tel. 079 474 27 30.



OSTWIND
Tarifverbund
ostwind.ch

Der neue Fahrplan 2011 ist abholbereit!

Gratis am Schalter Ihrer Gemeinde oder bei der nächsten Verkaufsstelle.

Raiffeisenbank Schwarzenbach feiert das 2'000. Mitglied

Schwarzenbach, 6. Dezember 2010.

Mirjam Sutter ist das 2000. Mitglied der Raiffeisenbank Schwarzenbach. Die Bank hiess sie am Freitag bei einem Apéro feierlich willkommen.

Grund zum Feiern für die Raiffeisenbank Schwarzenbach: Mit Mirjam Sutter hat die Bank kürzlich ihre 2'000. Kundin gewonnen. Am Apéro vom 26. November übergab ihr darum Bankleiter Eduard Zappa Blumen und ein Geschenk. Hans Schönenberger (Jonschwil) als 1999. und Daniel Messmer (Henau) als 2001. Mitglied waren der Einladung ebenfalls gefolgt.

Grosser Mitglieder-Zuwachs

Bankleiter Eduard Zappa unterstrich die überaus positive Entwicklung, auf welche die Raiffeisenbank Schwarzenbach zurückblicken kann. Allein in diesem Jahr wurden über 100 Personen Mitglied der Raiffeisenbank.

Vorteile für Mitglieder

Genossenschafterin oder Genossenschafter und damit Mitglied der Raiffeisenbank Schwarzenbach wird, wer einen Anteilschein von 200 Franken zeichnet. Die Mitglieder bestimmen an der jährlichen Generalversammlung als Mitbesitzer aktiv die Geschicke der Bank mit und profitieren von zahlreichen Vorteilen



Die Raiffeisenbank Schwarzenbach rollt für drei neue Mitglieder den roten Teppich aus:

Mirjam Sutter 2000. Mitglied, (Mitte) Hans Schönenberger 1999. Mitglied, (1.vl.) und Daniel Messmer 2001. Mitglied, (3. vl.) flankiert von Bankleiter Eduard Zappa (rechts).

Auskünfte: Charles Salathé, Leiter Kundenberatung
Wilerstrasse 34, 9536 Schwarzenbach, 071 929 58 84

RAIFFEISEN



www.schoepflibeiz.ch
info@schoepflibeiz.ch
071 923 19 46

Öffnungszeiten:

5. Dezember 2010 bis
25. April 2011 jeden
Sonntag geöffnet

23. Dezember 2010 bis
2. Januar 2011 täglich

Januar und Februar:
auch Freitag und Samstag

jeweils ab 13.00 Uhr

Mer freuet üs
Luzia und Hans Scheiwiler

Neue Kurse 2011

Rückengymnastik mit Elena Scherrer

jeweils Donnerstag
16.00 und 17.30 Uhr in der
Physiotherapie Schwarzenbach
Kosten: 10 Lektionen Fr. 200.-
Beginn: 20. Januar 2011

Anmeldung: 071 920 02 88

PHYSIOTHERAPIE SCHWARZENBACH

Elena Scherrer
eidg. dipl. Physiotherapeutin SRK
Wilerstrasse 46 • 9536 Schwarzenbach

Restaurant Sonne Jonschwil

Das Restaurant bleibt vom 24. Dezember 2010 ab 12.00 Uhr bis und mit 9. Januar 2011 geschlossen.

Wir danken all unseren Gästen für ihre Treue und wünschen ihnen frohe Festtage und ein gutes Neues Jahr.
Familie Maria Sutter und Personal

GROSSE MOMENTE

GIBT ES IM LEBEN IMMER WIEDER.

FÜR UNS SIND DAS ZUFRIEDENE KUNDEN,
GELUNGENE OBJEKTE
UND GUTE MITARBEITER.

MIT IHREM AUFTRAG HABEN SIE UNS DIES
ERMÖGLICHT, DAFÜR DANKEN WIR IHNEN.

WIR HOFFEN, DASS SIE ZEIT HABEN ZURÜCK
ZU LEHNEN UND SICH AN IHRE GROSSEN
MOMENTE IN DIESEM JAHR ZU ERINNERN.

FÜR DAS JAHR 2011 WÜNSCHEN WIR
IHNEN PERSÖNLICHE STERNSTUNDEN –

GUTE BEGEGNUNGEN,

EIN AUFMUNTERNDES LÄCHELN,

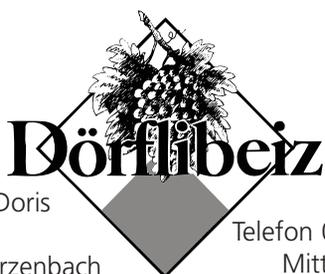
EIN KOMPLIMENT,

GESUNDHEIT UND VOR ALLEM ZEIT,

DIES AUCH WAHRZUNEHMEN

UND ZU GENIESSEN.

**IHRE ANDEREGG AS-SCHREINEREI
IN SCHWARZENBACH**



Robert und Doris
Sennhauser
9536 Schwarzenbach

Telefon 071 923 66 30
Mittwoch Ruhetag

Wir verwöhnen Sie gerne über die Festzeit

Öffnungszeiten über die Festtage:

24. Dezember 2010 bis 14.00 Uhr geöffnet
25. und 26. Dezember 2010 geöffnet
Silvester geöffnet

Silvestermenu ab 19.00 Uhr

Neujahr geschlossen
2. Januar 2011 geöffnet

*Das ganze Dörfli-Team bedankt sich
bei seinen Gästen und wünscht allen frohe
Weihnachten
und ein gesundes tolles 2011*

FÜR DAS VON IHNEN ENTGEGENBRACHTTE VERTRAUEN
MÖCHTEN WIR UNS RECHT HERZLICH BEDANKEN.
WIR FREUEN UNS AUF EINE WEITERE GUTE ZUSAMMENARBEIT
UND HOFFEN, IHRE GANZ PERSÖNLICHEN WÜNSCHE IM
SANITÄR- UND HEIZUNGSBEREICH STETS ZUR VOLLSTEN
ZUFRIEDENHEIT ERFÜLLEN ZU KÖNNEN.
IHNEN UND IHRER FAMILIE WÜNSCHEN WIR VON HERZEN
EINE FRIEDLICHE WEIHNACHTSZEIT IN SYMPATISCHER RUNDE,
EIN WENIG RUHE ZUM ENTSPANNEN UND VIEL ENERGIE
FÜRS NEUE JAHR 2011

Paul Eisenring AG

ei dg. di pl. Instal lateu
di pl. Techni ker TS



eisenring

Ihr Fachmann für Haustechnik
www.paul-eisenring-ag.ch
info@paul-eisenring-ag.ch

Heizung / Sanitär / Badumbau / Planung / Service

Winkelstrasse 24, 9243 Jonschwil
Tel. 071 923 49 23, Fax 071 923 81 78



Christbaumverkauf 2010



Täglich bei uns auf dem Jägerhof
(Strecke Schwarzenbach-Oberuzwil)

Alle Christbäume stammen aus eigenem Anbau!

Am Samstag 18. und Sonntag 19. Dezember
Christbaumverkauf mit kleiner Festwirtschaft.

Neu: Auch Christbaumverkauf bei Coop Supermarkt in Uzwil



Zusätzliche Öffnungszeiten im Jägerhoflädeli

Sonntag	19. Dezember	10.00 - 16.00 Uhr
Montag	20. Dezember	9.00 - 11.00 Uhr / 14.00 - 18.30 Uhr
Freitag	24. Dezember	8.00 - 15.00 Uhr / Brot und Zopf

In unserem Jägerhoflädeli finden Sie wieder viele
Geschenksideen.
Betti-Kistli auf Bestellung!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Familie Trunz und das Jägerhofteam

Laden geschlossen ab 25. Dez. 2010 bis und mit 3. Jan. 2011

Jägerhof, 9242 Oberuzwil, Tel. 071 951 87 71, Mobile 079 285 69 51



- Hausgemachte Fondues mit Kräutern
- Bärlauchraclette aus der Saison 2010
- Frischkräuter Mutschli
- Neu: Reliefkäslein mit einem Gruss oder einem Werbespruch

R. u. H. Gemperle Käseerei Bettenau 9243 Jonschwil
Tel. 071 951 89 31 E-Mail: gemperle-kaeserei@bluewin.ch
Laden täglich offen von 8 - 11 und 18 - 19 Uhr



Pneuhaus Gamperli

8370 Gloten-Sirnach

Tel. 071 966 42 34
Fax 071 966 21 60
www.gaemperli.ch
info@gaemperli.ch



**Feuerwehrverein
Jonschwil-
Schwarzenbach**

Der Feuerwehrverein und der Verein „Freunde der Fasnacht“ sind schon voll in der Vorbereitung der Fasnacht 2010. Die Freunde der Fasnacht organisieren den Kultball am **Freitag, 18. Februar 2011**. Der Feuerwehrverein führt am **Samstag, 19. Februar 2011**, den traditionellen Kinder- und Familienumzug durch. Das Motto des Umzuges lautet „**Chäfrigi-Fasnacht**“. Wir würden uns sehr freuen, wenn junge und ältere Fasnachtsbegeisterte am Kultball oder Umzug teilnehmen bzw. mitwirken würden. Für fasnächtliche Stimmung werden zudem die Thuurvögl, die Konfettifäger und Gastguggen sorgen. Wir hoffen auf viele Teilnehmer und Zuschauer am Umzug 2011 und wünschen schöne Festtage.

Feuerwehrverein, Verein „Freunde der Fasnacht“

Für Fahrzeuge bitte eine Kopie vom Fahrzeugausweis beilegen. Anmeldung bis 5. Februar 2011 ohne Fahrzeuge Anmeldung bis 12. Februar 2011 an Kurt Thoma, Kronenstr. 4, 9243 Jonschwil, Tel. P. 071 925 40 05, Tel. G. 071 913 63 81, E-Mail: thomabuner@tbwil.ch.

Besammlung um 13.30 Uhr an der Winkelstrasse in Jonschwil

Anmeldung

Verein: _____

Name/Gruppe: _____

Motto: _____

Fahrzeug: _____

(Kopie Fahrzeugausweis)

Startzeit: Samstag, 19. Februar 2011, 14.14 Uhr.

Schweizerisches Rotes Kreuz

2 x Weihnachten 2010

Für viele von uns ist Weihnachten ein Fest des Überflusses: Üppiges Essen, viele Geschenke. Doch nicht allen geht es so. Viele haben wenig, auch an Weihnachten. Der Grundgedanke von „2 x Weihnach-

NÄCHSTE AUSGABE

GEMEINDEAKTUELL 1/2011

Freitag, 7. Januar 2011

Einsendeschluss für redaktionelle Beiträge:

Montag, 3. Januar 2011, 16.00 Uhr

Einsendungen an:

Einwohneramt Jonschwil

Tel. 071 929 59 22, Fax 071 929 59 20

miriam.bachmann@jonschwil.ch

Einsendeschluss für Inserate:

Montag, 3. Januar 2011, 16.00 Uhr

Thur-Verlag M.Egli, 9243 Jonschwil

Kronenstrasse 7, Tel. 071 923 57 05

Fax 071 923 57 20, info@thur-verlag.ch

Die redaktionellen Beiträge haben Vorrang. Es besteht somit kein gesicherter Anspruch auf regelmässiges oder vollzähliges Erscheinen aller Inserate.

Inserate können, wenn nötig, auch verkleinert werden.

ten“ ist es, ein wenig von diesem Überfluss weiter zu schenken.

Eine Aktion des Schweizerischen Roten Kreuz, der Schweizerischen Post und der SRG SSR idée suisse. Vom 24. Dezember 2010 bis 8. Januar 2011 können Spendenpäckchen gratis bei der Schweizerischen Post aufgegeben werden. Ob Lebensmittel, Hygiene- oder Schularartikel, alles ist willkommen. Diese werden sortiert und an die einzelnen Kantone und auch ins Ausland verteilt. Jedes Jahr werden so im Kanton St. Gallen mehrere Tonnen Artikel an armutsbetroffene Einzelpersonen und Familien verteilt. Weitere Informationen unter www.2xweihnachten.ch.

Sudoku

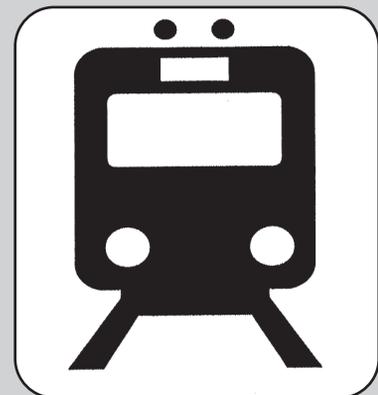
			2	6		1	8	9
1		9		7	4		3	2
4					5			6
	5		6	8	2		9	
8			1					7
5	1		3	2		9		8
9	6	8		5	1			

Generalabonnement

Das unpersönliche Generalabonnement (UGA) für alle ist eine tolle Sache. Auch Sie können davon profitieren.

Zum Preis von nur Fr. 38.00 können Sie einen Tag lang mit fast allen öffentlichen Verkehrsmitteln in der ganzen Schweiz verkehren. Im Vergleich dazu bezahlen Sie für ein Retourbillett 2. Klasse ohne Halbtaxabonnement folgende Preise:

- St. Gallen Fr. 26.00
- Zürich Fr. 50.00
- Luzern Fr. 82.80
- Basel Fr. 98.80
- Bern Fr. 124.80
- Lugano Fr. 150.80
- Genf Fr. 186.80



Die Gemeinde Jonschwil verfügt über drei solcher UGA.

GA-Flexi: Übersicht

In den nächsten Tagen sind noch folgende Flexicards frei:

20.12. 4 GA	26.12. 1 GA	02.01. 3 GA
21.12. 4 GA	27.12. 1 GA	03.01. 3 GA
22.12. 4 GA	29.12. 4 GA	04.01. 3 GA
23.12. 4 GA	30.12. 3 GA	05.01. 1 GA
24.12. 3 GA	31.12. 4 GA	06.01. 3 GA
25.12. 4 GA	01.01. 3 GA	07.01. 3 GA

Reservierungen nimmt das Einwohneramt unter Tel. Nr. 071 929 59 22, einwohneramt.jonschwil@jonschwil.ch oder über www.jonschwil.ch-> Verkehr gerne entgegen.

Raiffeisen-Finanzkolumne „Finanzmärkte“ Dezember 2010

Staatliche Akteure beherrschen die Szene

Der November stand zuerst im Zeichen der Entscheidung der US-Zentralbank (Fed), bis Mitte 2011 für 600 Mrd USD Staatsanleihen zu kaufen. Die Aktienmärkte reagierten positiv. Gleichzeitig begannen jedoch auch die Zinssätze zu steigen.

In der Zinssteigerung spiegelt sich zum einen das im Vergleich zu den Erwartungen geringe Ausmass der quantitativen Lockerung des Fed. Zum andern überraschten im Laufe des Monats zahlreiche Konjunkturdaten sowohl in den USA als auch in Europa positiv. Der Zinsanstieg betraf denn auch in erster Linie den Realzins und kaum die Inflationserwartungen.

Die Entscheidung des Fed, ihre Geldpolitik zu lockern, ergab sich daraus, dass die Arbeitslosigkeit trotz des moderaten Aufschwungs hartnäckig hoch bleibt. Gleichzeitig ist die Inflation mit 1.2% sehr niedrig und liegt deutlich unter dem Ziel der Notenbank. Die Kerninflation hat sich auf 0.6% verringert, ein Niveau, das selbst in der Desinflation von 2000-2003 nicht erreicht worden war.

Erneute Schuldenkrise in Euroland

Auch in Europa ist der Blick auf staatliche Akteure gerichtet, da die Schuldenthematik, diesmal in Irland, wieder aufflammte. Nach anfänglichem Widerstand beantragte und erhielt Irland Ende Monat als erstes Euro-Land aus dem bis 2013 befristeten Schutzschild einen Kredit über 67.5 Mrd EUR. Die Märkte beruhigten sich danach jedoch nicht. Der Schutzschirm sollte auch für eine allfällige Hilfe an Portugal und Spanien reichen, nicht jedoch für Italien.

Anders als in der Euro-Krise im Frühjahr gaben die Sätze für "sichere Häfen" wie Deutschland, die USA oder die Schweiz diesmal nicht nach, sondern erhöhten sich sogar leicht. Auch bei den Unternehmensanleihen fand keine "Ansteckung" durch die Turbulenzen in Euroland statt.

Gedämpfte Konjunkturerholung 2011

Die Erholung der Konjunktur wird sich 2011 fortsetzen, auch wenn sie weiterhin gedämpft ausfallen wird. Dies deshalb, weil sowohl der staatliche als auch der private Sektor zurückhaltend sind. Die Schweiz schnitt 2010 konjunkturell gut ab und erreichte bereits Mitte des Jahres das Produktionsniveau vor Ausbruch der Krise. Dank des robusten Arbeitsmarktes und den hervorragenden Staatsfinanzen wird die schweizerische Wirtschaft auch 2011 trotz des stärkeren Frankens ein höheres Wachstum als die Eurozone erzielen.

Auch wenn die Weltwirtschaft sich nur verhalten erholt, dürften die Inflationserwartungen angesichts der sehr expansiven Geldpolitik leicht anziehen. Es ist deshalb damit zu rechnen, dass die Zinsen ihre graduelle Aufwärtsbewegung fortsetzen.

Die Gewinnaussichten der Unternehmen sind nach wie vor intakt, und die Bewertung der Aktienmärkte ist interessant. Für Aktien empfiehlt sich damit weiterhin ein Übergewicht gegenüber der strategischen Gewichtung. Umgekehrt ist bei Staatsanleihen angesichts der niedrigen Erträge und des Risikos anziehender Zinsen weiterhin ein Untergewicht angebracht. Bei Unternehmens- und Wandelanleihen, die auch 2010 erfreuliche Erträge erzielten, behalten wir das Übergewicht dagegen bei.

RAIFFEISEN Raiffeisenbank Schwarzenbach
Wilerstrasse 32, 9536 Schwarzenbach

Neue Kurse 2011

TaiChi mit Elena Scherrer

Basis- und Aufbau-Lektionen

jeweils Donnerstag 18.30 Uhr in der
Physiotherapie Schwarzenbach
Kosten: 10 Lektionen Fr. 200.-
Beginn: 20. Januar 2011
Anmeldung: 071 920 02 88

PHYSIOTHERAPIE SCHWARZENBACH
Elena Scherrer
eidg. dipl. Physiotherapeutin SRK
Wilerstrasse 46 • 9536 Schwarzenbach

Zu vermieten in Jonschwil
per sofort

2 ½ Zimmer-Wohnung
an sonniger Lage, **Miete Fr. 943.00**
mit WEG-Verbilligung, **Miete Fr. 859.00**
exkl. NK Fr. 170.00

 **GALLI** 
IMMO-SERVICE AG 071 923 02 23
www.galli-immo.ch

Die Autowaschanlage in Jonschwil DORF-GARAGE



Dörflbeck Jonschwil, Tel. 071 923 30 25

SPITZAU

Dörflbeck Schwarzenbach, Tel. 071 923 35 65
Sonntags geöffnet 09.00 - 17.00 Uhr

C **Ferien**

A ab Freitag,
F 24. Dezember 2010
E bis und mit Sonntag,
2. Januar 2011

aktiv Das Café in Jonschwil
Petra Gubler
Winkelstrasse 1
076 277 25 06

Subaru-Hauptvertretung | Service aller Marken | Spenglerei

Wasch-Center mit modernster Technik

apollo
garage

Apollostrasse 5
9536 Schwarzenbach
Tel 071 923 41 23
www.apollogarage.ch

Switzerland's 4x4
SUBARU

*Weihnachtsgeschenke
für Verwandte, Freunde und Bekannte*

Bettenauer Weiher und Umgebung
Bildkalender 2011

JUBILÄUMSAUSGABE
20 Jahre für Gemeinde, Schule

2010

Thur-Verlag, Jonschwil, Kronenstrasse 7, 071 923 57 05

svit
GALLI
IMMO-SERVICE AG

Ihr Partner für alle Immobilien-Dienstleistungen
*Verwaltung und Bewirtschaftung
Miete und Stockwerkeigentum,
Vermietungen und Verkauf,
Schätzungen und Beratung.*

Galli Immo-Service AG
Wiler Strasse 28 b, 9536 Schwarzenbach SG
Tel. 071 923 02 23, Fax 071 923 02 25
info@galli-immo.ch, www.galli-immo.ch

Erfolgreich! Inserate im GEMEINDEAKTUELL

Mediadaten 2011 (Ersetzt alle bisherigen Daten)
Erscheint im Jahr 2011 jeweils am Freitag in den ungeraden Wochen ab 7. Januar 2011
Inserateschluss ist am Montag, 16.00 Uhr.

Auflage: 1'610 Exemplare

Spaltenbreiten

1-spaltig	43 mm
2-spaltig	92 mm
3-spaltig	140 mm
4-spaltig	188 mm

Seitenteile

Seitenteile	Preis
1/4 Seite 262 mm	Fr. 183.—
1/2 Seite 524 mm	Fr. 340.—
1/1 Seite 1048 mm	Fr. 680.—

Inseratepreise

mm x Spalte	Preis pro mm Höhe
bis 50 mm	Fr. 1.—
ab 50 mm	Fr. 0.90
ab 100 mm	Fr. 0.85
ab 150 mm	Fr. 0.80
ab 250 mm	Fr. 0.70
ab 500 mm	Fr. 0.65

Spezielle Gestaltungswünsche werden nach Aufwand verrechnet.

Für Fremddaten übernehmen wir keine Verantwortung!

Platzierungswünsche können nicht berücksichtigt werden!

Inserate können, wenn nötig, auch verkleinert werden.

Preise ab Vorlage für Vereine, Parteien, Korporationen in der Gemeinde

1/4 Seite 262 mm	Fr. 65.50
1/2 Seite 524 mm	Fr. 131.—
1/1 Seite 1048 mm	Fr. 262.—

Mindestpreis pro Inserat Fr. 35.—

Alle Preise exkl. 7.6% MWST

Änderungen bleiben vorbehalten!

Füller-Inserate / Dauer-Inserate

Sehr günstige Preise! Fragen Sie uns!

**Thur-Verlag M.Egli, 9243 Jonschwil
Kronenstrasse 7**

**Tel. 071 923 57 05, Fax 071 923 57 20
info@thur-verlag.ch**